

13. Juli 1921.

908/21
Fürstl. Liechtensteinische Regierung
Vertretung in Prag.
Ihr Schreiben 84 Präs. 26679
Bld.

An die

Fürstlich Liechtensteinische Regierung,

V-a d u z.
-----à

Auf meine Veranlassung hin hat das Schweizerische Politische Departement durch Herrn Konsul Déteindre in Prag Informationen über Herrn Dr. Viktor Kaplan eingezogen und macht mir nun auf Grund derselben folgende offizielle (mündliche) Mitteilungen.

Herr Dr. Kaplan, tschechoslowakischer Bürger, war früher Rechtsanwalt in Olmütz. Er ist als guter Jurist bekannt und hat sehr gute Beziehungen zur tschechischen Regierung und in der Prager Gesellschaft. Er wäre der Prager Regierung jedenfalls als Vertreter der Interessen S.D. des Fürsten und des Landes sehr genehm. von Interesse dürfte es dabei sein, dass Herr Dr. Kaplan vom tschechischen Aussenminister, Herrn Benes, selbst als Vertreter des Fürstlichen Geschäftsträgers vorgeschlagen würde.

Ob diese offenbar engen Beziehungen zur tschechischen Regierung auf eine Befangenheit in der Vertretung der Fürstlichen Interessen schliessen lassen, vermag ich nicht zu beurteilen.

Ich übermittle Ihnen diese Mitteilungen des Departements zu diskretem Gebrauch und muss es Ihnen anheimstellen, ob Sie diese Mitteilungen an die Fürstliche Kabinettskanzlei weiterleiten wollen, welcher diese wenigen Tatsachen wohl schon bekannt sein dürften.

Der fürstliche Geschäftsträger:.

13. Juli 1921.

Fürstl. Liechtensteinische
Gesandtschaft in Bern.
Praes. 13. Juli 1921
Nr. 908/21 Blg. _____

An die

Fürstlich Liechtensteinische Regierung.

V-a d u z.

Auf meine Veranlassung hat das Schweizerische
Politische Departement durch Herrn Konsul Dörmann in Bern
Informationen über Herrn Dr. Viktor Kaplan eingeholt und
macht mir nun auf Grund derselben folgende offizielle
(mündliche) Mitteilungen.
Herr Dr. Kaplan, tschechoslowakischer Bürger, war
früher Rechtsanwalt in Olmütz. Er ist ein guter Jurist be-
kannt und hat sehr gute Beziehungen zur tschechischen Re-
gierung und in der Prager Gesellschaft. Er wäre der Prager
Regierung jedenfalls als Vertreter der Interessen S.D. des
Fürsten und des Landes sehr genehm. Von Interesse dürfte
es dabei sein, dass Herr Dr. Kaplan vom tschechischen
Aussenminister, Herrn Benes, selbst als Vertreter des Für-
stlichen Geschäftsträgers vorgeschlagen würde.
Da diese offenbar engen Beziehungen zur tschechischen
Regierung auf eine Befähigung in der Vertretung der Für-
stlichen Interessen schliessen lassen, vermag ich nicht zu be-
urteilen.
Ich übermittle Ihnen diese Mitteilungen des Departementes
zu diesem Gebrauche und muss es Ihnen anheimstellen, ob
Sie diese Mitteilungen an die Fürstliche Kabinettskanzlei
weiterleiten wollen, welcher diese wenigen Tatsachen wohl
schon bekannt sein dürften.
Der Fürstliche Geschäftsträger: